

men, die auf die weitere Erhöhung der Wirksamkeit der UNO bei der Erhaltung des Weltfriedens, der Festigung der Sicherheit der Völker und der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit auf der Grundlage der strikten Wahrung der UNO-Charta gerichtet sind.

Beide Seiten verurteilen entschieden die Politik des Hegemonismus und unterstreichen die Bedeutung des auf Initiative der UdSSR von der XXXIV. Tagung der Vollversammlung der UNO angenommenen Beschlusses über die „Unzulässigkeit der Politik des Hegemonismus in den internationalen Beziehungen“.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik informierte über den Beitrag der Deutschen Demokratischen Republik zur konsequenten und vollständigen Verwirklichung der Prinzipien und Empfehlungen der Schlußakte von Helsinki in Vorbereitung des Madrider Treffens der Teilnehmerstaaten der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Sie unterstrich den Willen der sozialistischen Staaten, bei den Wiener Verhandlungen über die Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa konstruktive Lösungen zu finden.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Kampuchea bewerten die Ergebnisse, die auf der Grundlage der Verträge der sozialistischen Staaten mit der BRD sowie des Vierseitigen Abkommens über Westberlin erzielt wurden, von der Anerkennung der territorialen und politischen Realitäten in Europa ausgehen und wichtige Faktoren auf dem europäischen Kontinent sind, positiv. Die strikte Einhaltung dieser völkerrechtlichen Verträge dient dem Frieden, stärkt das Vertrauen und fördert die Zusammenarbeit auf dem europäischen Kontinent.

Die Delegationen beider Staaten bringen ihre Befriedigung über die erfolgreiche Bilanz der VI. Gipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs der nicht-paktgebundenen Länder in Havanna zum Ausdruck. Die Ergebnisse dieser Konferenz unterstreichen die Bedeutung der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit als einen wichtigen Faktor im Kampf für Frieden, Abrüstung und Entspannung, gegen Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus. Beide Seiten unterstützen das Ringen der national befreiten Staaten für ihre gleichberechtigte Stellung in den internationalen Beziehungen und für ökonomische Unabhängigkeit.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksrepublik Kampuchea verurteilen entschieden die Großmacht- und Hegemoniepolitik der chinesischen Führer, die sich gegen die Interessen des Sozialismus, des Weltfriedens und des Befreiungskampfes der Völker richtet. Sie verurteilen die Bedrohung der Unabhängigkeit und Souveränität der Volksrepublik Kampuchea, der Sozialistischen Republik Vietnam und der Volksdemokratischen Republik Laos durch China und fordern deren unverzügliche Einstellung. Beide Seiten stimmen darin